

**VIT**

Vellore Institute of Technology

Reg. No. :

22BPS1101

Final Assessment Test (FAT) - November/December 2023

Programme	B.Tech.	Semester	FALL SEMESTER 2023 - 24
Course Title	GERMAN I	Course Code	BGER101L
Faculty Name	Prof. RANGANATHAN MANICKAM	Slot	B2
		Class Nbr	CH2023240100966
Time	3 Hours	Max. Marks	100

PART A (10 X 10 Marks)

Answer all questions

01. I. Ergänzen Sie die Verben:

(10)

[10]

(dürfen, verkaufen, bezahlen, finden, möchten, einladen, abholen, bestellen, fertigmachen, bleiben)

1. Mein Onkel _____ alte Autos.

2. Kunal kann sein Handy nicht _____.

3. Navin _____ seine Freunde zum Geburtstag _____.

4. Kannst du die Rechnung _____?

5. Hina und Inder _____ Essen im Zomato.

6. _____ du mich vom Bahnhof _____?

7. Man _____ hier nicht essen.

8. Was _____ du trinken? Kaffee oder Tee?

9. Am Sonntag _____ ich zu Hause.

10. Wir müssen die Hausaufgabe _____.

02. II. Formulieren Sie die Sätze richtig! (10)

[10]

1. Dürfen/warum/hier/man/grillen/nicht?

2. finden /du/das Essen/Restaurant/in diesem/wie?

3. Verheiratet/sein/der Freund/Mahim/von.

4. Fernsehen Sie/hier/und lesen/hier/können.

5. Ein Bett/in diesem Zimmer/geben/und/ein Sofa/es.

6. Termin Nikhil/beim Arzt/heute/haben/einen.

7. Uhr/wie viel treffen/wir/um/uns?

8. Die Getränke/mitbringen/Bina.

9. Keinen Apfelsaft/Svetlana/trinken/mögen.

10. Eltern/besuchen/am Wochenende/wir/unsere.

03. III. A. Ergänzen Sie die Pronomen: (Nom, Akk oder Dativ) (5)

[10]

1. Frau Neuner hat heute viel Arbeit. Können Sie _____ bitte helfen? Ja, natürlich helfe ich _____.

2. Ich suche Bücher, ich möchte _____ kaufen.

3. Du kannst das Rezept nicht lesen? Dann brauchst _____ eine neue Brille.

4. Ruben, ich rufe _____ am Montag an.

IV. B. Was ist er oder sie von Beruf? (5)

1. Felix unterrichtet Deutsch und Spanisch. Er ist _____.
2. Femina serviert das Essen und Getränke im Restaurant. Sie ist _____.
3. Peter arbeitet an Autos in einer Werkstatt. Er ist _____.
4. David fliegt Flugzeuge. Er ist _____.
5. Sheetal schneidet und stylt Haare. Sie ist _____.

04. IV. A. Ergänzen Sie die Possessivartikel (Nom/Akk/Dat) (5)

1. Gita, sind das _____ Kinder auf den Bildern?
2. Er hat _____ Laptop zu Hause vergessen.
3. Ich möchte mit _____ Freundin ins Kino gehen.
4. Ich danke _____ Lehrer für das Buch.
5. Latha besucht _____ Onkel am Wochenende.

IV. B. Schreiben Sie die Sätze mit Modal Verben um: (5)

1. Die Studenten antworten die Frage. (müssen)
2. Wann isst du Mittagessen? (wollen)
3. Alina bringt einen Kuchen mit. (möchten)
4. Das Konzert fängt um 17 Uhr an. (sollen)
5. Die Kinder spielen nicht hier. (dürfen)

05. V. A. Wie spät ist es? (inoffiziell) (5)

1. 8:15:
2. 10:30
3. 7:45: _____
4. 2:10
5. 6:00:

V. B. Bringen Sie den Dialog in die richtige Reihenfolge: Die erste zwei Sätze

sind richtig. (5)

1. Haben wir jetzt alles für die Party?

2. Ich denke ja.

3. Das Geschenk ist in Claudias Auto. Sie bringt es um 6 Uhr mit.

4. Sehr gut. Und was haben wir zu trinken?

5. Das habe ich heute Morgen gekauft.

6. Und wo ist der Geburtstagskuchen?

7. Wein, Mineralwasser und Saft.

8. Ja, gerne.

9. Hast du auch Brot gekauft?

10. Super, und wo ist das Geschenk für Julia?

11. Okay, dann warten wir auf Julia und Claudia.
 12. Gut, ich glaube, jetzt haben wir wirklich alles.

12.

06. VI. A. Ergänzen Sie die „W“-Frage: (5)

[10]

1. Was ist deine E-mail-Adresse?
2. Wann hat Jeevan Geburtstag? Am 1. Mai
3. Was brauchen wir noch? Brot und Milch.
4. Wohin besuchst du am Wochenende? Meine Eltern
5. Wie oft arbeitet dein Vater? 8 Stunden.

B. Schreiben Sie das Gegenteil: (5)

1. frisch x
2. gesund x
3. langsam x
4. laut x
5. dick x

07. VII. Schreiben Sie eine E-Mail: (10)

[10]

Ihr Freund, Michael versteht viel von Computern. Schreiben Sie eine E-Mail an Michael.

- Sie möchten einen neuen Computer kaufen. *أريد*
- Bitten Sie Michael: er soll mit Ihnen einkaufen. *أريدك*
- Fragen Sie Wann hat Michael Zeit? *متى*
- Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze.

08. VIII. Lesen Sie den folgenden Text und bearbeiten Sie die Aufgaben: (10)

[10]

Wir haben eine moderne Dreizimmerwohnung in einem neuen Haus.
 Das Haus liegt in einer breiten Straße. Im Erdgeschoß befindet sich ein großes Lebensmittelgeschäft. Das ist sehr bequem, da kaufen wir immer ein. Hier gibt es alles, was man zum Leben braucht. Unsere Wohnung liegt oben, im sechsten Stock. Wir brauchen nicht die Treppe hinaufzugehen, denn im Haus gibt es einen Fahrstuhl, und wir benutzen ihn immer wieder. Zunächst kommt man in den Korridor. Rechts ist die Tür zum Wohnzimmer, es ist das größte und schönste Zimmer in unserer Wohnung. Die Einrichtung ist modern und praktisch. Wir haben auch einen Balkon mit vielen Blumentöpfen. Dem Wohnzimmer gegenüber liegt das Schlafzimmer, daneben befindet sich das Kinderzimmer. Rechts ist unsere Küche. Unsere Wohnung hat alle Bequemlichkeiten, die es nur gibt: Elektrizität, Gas, kaltes und warmes Wasser, Bad, Toilette, Fernheizung, Radio, Fernseher, Telefon. Wir sind mit unserer Wohnung zufrieden. Mein Zimmer ist nicht besonders groß, aber sehr bequem. Vor dem Fenster befindet sich mein Schreibtisch. Auf dem Schreibtisch steht eine Tischlampe. Links an der Wand steht

ein großer Bücherschrank, voll mit Büchern. In meinem Zimmer gibt es auch zwei Stühle, zwei Sessel, ein kleines Tischlein und natürlich einen Kleiderschrank. Mein Zimmer ist blau tapeziert. Mir gefällt mein Zimmer. Für mich ist es am schönsten und am gemütlichsten.

A. Beantworten Sie die Fragen:

1. Wo ist das Lebensmittelgeschäft?
2. Wie viele Zimmer hat die Wohnung?
3. Welche Zimmer ist das schönste Zimmer in der Wohnung?
4. In welchem Stock liegt die Wohnung?
5. Welche Bequemlichkeiten gibt es in der Wohnung?

B. Sind die Aussagen richtig oder falsch:

1. Es gibt kein Radio in der Wohnung.
2. Sein Zimmer ist groß.
3. Die Wohnung hat keinen Balkon.
4. Sein Zimmer ist braun tapeziert.
5. Es gibt einen Fahrstuhl.

09. IX. Übersetzen Sie ins Englische: (10)

Mein Name ist Anna. Ich komme aus Österreich und lebe seit drei Jahren in Deutschland. Ich bin 15 Jahre alt und habe zwei Geschwister: Meine Schwester heißt Klara und ist 13 Jahre alt, mein Bruder Michael ist 18 Jahre alt. Wir wohnen mit unseren Eltern in einem Haus in der Nähe von München. Meine Mutter ist Köchin, mein Vater arbeitet in einer Bank. Ich lese gerne und mag Tiere: Wir haben einen Hund, zwei Katzen und im Garten einen Teich mit Goldfischen. Ich gehe auch gerne in die Schule, mein Lieblingsfach ist Mathematik. Physik und Chemie mag ich nicht so gerne. Nach der Schule gehe ich oft mit meinen Freundinnen im Park spazieren, manchmal essen wir ein Eis. Am Samstag gehen wir oft ins Kino. Am Sonntag schlafe ich lange, dann koche ich mit meiner Mutter das Mittagessen.

10. X. Schreiben Sie einen Aufsatz: (12 – 15 Sätze) (10)

Ihre Stadt!



Final Assessment Test (FAT) - November/December 2023

Programme	B.Tech.	Semester	FALL SEMESTER 2023 - 24
Course Title	GERMAN I	Course Code	BGER101L
Faculty Name	Prof. JAMNUNARANI M	Slot	BI
		Class Nbr	CH2023240100956
Time	3 Hours	Max. Marks	100

PART A (10 X 10 Marks)

Answer all questions

01. I. Ergänzen Sie das Verb richtig! (10)
[10]

(fernsehen, essen, ruhen, sein, mitkommen, dürfen, gehen, erzählen, müssen, besuchen)

- Die Eltern sagen, er _____ Medizin studieren.
- Nächstes Jahr _____ wir nach Deutschland.
- In einem Krankenhaus _____ man nicht rauchen.
- _____ ihr die Eltern nächste Woche?
- _____ du mir dein Heft?
- Daniel _____ jeden Morgen Eier und Speck.
- Ich gehe ins Restaurant. _____ du _____?
- Seit wann _____ Sie in Berlin?
- _____ du mir eine Geschichte?
- Ich _____ nicht gern im Abends _____

02. II. Formulieren Sie die Sätze richtig! (10)
[10]

- Thomas / müssen / gehen / zur Uni / jetzt.
- am Nachmittag / den Film / möchten / sehen / der Mann?
- Mein Vater / lesen / die Zeitung / morgens.
- jeden Morgen / zu Fuß / um sechs Uhr / zur Sporthalle / ich / laufen
- Der Kurs / anfangen / um 7 Uhr / sollen.
- am Abend / Johanna / können / treffen / ihre Freunde.
- in Köln / das erste Mal / sein / ich.
- Taschengeld / genug / von / ihren Eltern / bekommen / Paula
- Monika / essen / in der Mensa / heute Nachmittag.
- du / aussehen / sehr schick / heute

03. III. A. Ergänzen Sie die Pronomen (Nom / Akk / Dat) ! (5)
[10]

- Wir gehen heute Abend essen. Gehst _____ mit? – Kommt Carlos auch? Oder arbeitet _____?
- Wir besuchen Opa und Oma. – Was bringt ihr _____ mit?
- Gibst du _____ deine Adresse und Telefonnummer? – Natürlich gebe _____ dir meine Nummer.

III. B. Was ist er oder sie von Beruf? (5)

- Peter schreibt Artikel für eine Zeitschrift oder eine Zeitung. _____
- Lisa arbeitet in einem Restaurant oder Cafe. _____



3. Katrin arbeitet in einer Praxis oder im Krankenhaus. _____
4. Ram arbeitet in einem Büro und vereinbart Termine für den Chef. _____
5. Michael fliegt ein Flugzeug. _____

04. IV. A. Ergänzen Sie die Possessivartikel! (Nom / Akk / Dat) (5)

[10]

1. Habt ihr ein Problem? Dann spricht doch mit _____ Lehrerin.
2. Sie hat noch keine Pläne für _____ Zukunft.
3. Wo ist Petra? – Sie geht mit _____ Hund spazieren.
4. Wo ist mein Feuerzeug? – _____ Feuerzeug? Ich glaube, das liegt in der Küche.
5. Kannst du mir _____ Kuli leihen? – Ja

IV. B. Schreiben Sie die Sätze mit Modal Verben um! (5)

1. Ich bezahle auch mit Scheck. (Möchten)
2. Sprechen Sie Spanien sehr gut? (Können)
3. Morgen geht er mit Mario and Marco ins Kino. (Sollen)
4. Ich stehe morgen sehr früh auf. (Müssen)
5. Du gehst nachts nicht allein im Park spazieren (Dürfen)

05. V. A. Wie spät ist es? (inoffiziell) (5)

[10]

1. 3:15
2. 5:45
3. 7:50
4. 12:05
5. 9:30

V. B. Bringen Sie den Dialog in die richtige Reihenfolge! Die ersten zwei Sätze sind richtig. (5)

1. Guten Tag, Herr Ralf
2. Guten Tag, Herr Schmidt. Ich gehe heute Abend zu Dr. Müller. Deshalb will ich einige Geschenke kaufen.
3. Was kann ich seiner Frau mitbringen?
4. Bitte grüßen Sie Dr. Müller von mir!
5. Eine Flasche Wein. Geht das?
6. Gern. Jetzt muss ich aber gehen. Auf Wiedersehen.
7. Ja, das ist ganz in Ordnung.
8. Ja, Gerne
9. Blumen sind für Frauen immer richtig.
10. Was wollen Sie ihm schenken?
11. Bis dann, Tschüß
12. Ja, das ist richtig. Den Kindern schenke ich Bonbons.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

06. VI. A. Ergänzen Sie die „W“-Frage! (5)

[10]

1. _____ ist dein Lieblingessen? – Pizza
2. _____ lernst du Deutsch? – Seit 2 Jahren
3. _____ ist das Wetter heute? – Es ist sonnig.
4. _____ gehst du ins Fitnessstudio? – Am Montag & Mittwoch
5. _____ kaufst du normalerweise ein? – Im Supermarkt

VI. B. Schreiben Sie das Gegenteil! (5)

1. Faul x
2. Fröhlich x
3. Gesund x
4. Früh x
5. Lang x

07. VII. Schreiben Sie eine E-Mail! (10)

[10]

Sie möchten im Sommer Deutsch in Deutschland lernen und suchen einen Kurs. Schreiben Sie an der Sprachschule.

- Warum schreiben Sie?
- Wann möchten Sie Deutsch lernen?
- Welcher Kurs?

Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze.

08. VIII. Lesen Sie den folgenden Text und bearbeiten Sie die Aufgaben! (10)

[10]

Paul Klee (Maler, 1879-1940)

Paul Klee ist am 18. Dezember 1879 in Münchenbuchsee bei Bern geboren. 1898 beendet er in Bern die Schule und beginnt sein Kunststudium in München. 1901 reist er nach Italien und 1905 nach Paris. 1906 heiratet er die Pianistin Lili Stumpf. Das Ehepaar Klee wohnt ab 1906 in München. 1911 kommt er zur Künstlergruppe „Blauer Reiter“. Zur Gruppe gehören auch die Künstler Wassily Kandinsky, Franz Marc, Gabriele Münter, Alfred Kubin und August Macke. 1914 reist Paul Klee mit August Macke und Louis Moilliet nach Tunesien. Von 1921 bis 1931 unterrichtet Paul Klee Malerei an der Kunstschule „Bauhaus“ in Weimar und in Dessau. Von 1931 bis 1933 ist er Professor an der Kunstakademie in Düsseldorf. 1933 entlassen ihn die Nationalsozialisten, denn seine Kunst passt nicht in ihre Ideologie. Paul Klee geht in die Schweiz zurück, wo er am 29. Juni 1940 stirbt.

A. Sind die Aussagen richtig oder falsch?

1. Paul Klee kommt aus der Schweiz.
2. Paul Klee wohnt im Bauhaus.
3. Paul Klee arbeitet nicht gern allein.
4. Viele Jahre arbeitet Paul Klee in Deutschland.
5. Im Alter von 51 stirbt Paul Klee.

B. Beantworten Sie die Fragen!

1. Wann ist Paul Klee geboren?
2. Wo ist Paul Klee geboren?
3. Was studiert er in München?
4. Zu wem kommt er 1911?
5. Wer gehört noch zur Gruppe „Blauer Reiter“?

09. IX. Übersetzen Sie ins Englische! (10)

[10]

Tom will am Samstag in die Disko gehen. Kann er aber tanzen? Ja, Tom kann tanzen. Er möchte mit Anna und John in die Disko gehen. Er möchte sie abholen. Dafür muss er fünf Kilometer in die Stadt fahren. Er fragt seinen Vater: „Darf ich heute dein Auto nehmen?“ Der Vater sagt: „Du darfst das Auto nehmen. Aber komm bitte bis um Mitternacht wieder heim!“ Tom fährt los. Er denkt: „Ich soll um Mitternacht wieder zu Hause sein. Das ist blöd. Aber mindestens habe ich das Auto. Das ist ja toll!“ Er fährt schnell mit dem Auto. Er holt Anna und John ab. Alle drei gehen in die Disko. Sie tanzen, essen und trinken. Gegen Mitternacht kommt Tom nach Hause zurück.

10. X. Schreiben Sie einen Aufsatz! (12 - 15 Sätze) (10)
Meine Wohnung



**VIT**

Vellore Institute of Technology

Reg. No.:

22BCE5187

Final Assessment Test (FAT) - November/December 2023

Programme	B.Tech.	Semester	FALL SEMESTER 2023 - 24
Course Title	GERMAN I	Course Code	BGER101L
Faculty Name	Prof. RANGANATHAN MANICKAM	Slot	G1
		Class Nbr	CH2023240100960
Time	3 Hours	Max. Marks	100

PART A (10 X 10 Marks)**Answer all questions****01. I. Ergänzen Sie das Verb richtig (10)****[10]****(sein, müssen, treffen, wollen, bekommen, haben, erholen, mitnehmen, schlafen, anrufen)**

1. Franziska _____ ihre Freunde ins Restaurant.
2. Die Kinder _____ sich zu Hause.
3. Andreas und seine Frau _____ ein Jahr hier in Madison.
4. Ich _____ einen Brief von meinem Bruder.
5. Peter _____ für zwei Stunden.
6. Was _____ du zur Party _____?
7. Sprichst du Französisch? Nein, aber ich _____ es sehr gerne lernen.
8. Ich _____ morgen meine Mutter _____.
9. _____ ihr das neue Buch von J. K. Rowling?
10. Der Student _____ sehr viel lernen.

02. II. Formulieren Sie die Sätze richtig! (10)**[10]**

1. zum Frühstück / er / Brot mit Marmelade / essen.
2. am Abend / Johanna / können / treffen / ihre Freunde.
3. aus dem Kühlschrank / Maria / nehmen / eine Flasche.
4. bei der Arbeit / Sara / helfen / wer?
5. in Köln / das erste Mal / sein / ich.
6. Bitte / Frau Schmitt / Peter / anrufen/Sie.
7. Claudia / morgen / arbeiten / müssen?
8. Dürfen / hier / ich / rauchen / nicht?
9. Wollen / zum Flohmarkt / gehen / du / mit mir / am Samstag.
10. Er / nicht / in die Schule / gehen / können / heute.

03. III. A. Ergänzen Sie die Pronomen (Nom / Akk / Dat) (5)**[10]**

1. Der Zug kommt pünktlich um 10 Uhr an. Er hat _____ verpasst.
2. Frau Schmidt ist 70 Jahre alt. Kann ich _____ helfen?
3. Ich habe ihn die Zeitung gefragt. Er hat _____ gegeben.
4. Ich kann dir abholen. Kommst du mit _____?

III. B. Welcher Beruf hat er / sie? (5)

5. Harry repariert Autos in einer Werkstatt. _____
6. Tina verkauft Schuhe im Schuhgeschäft. _____
7. Herr. Neumann unterrichtet an einer Schule. _____
8. Jack schneidet Haare im Frisörsaloon. _____
9. Claudia schreibt Computer Programme. _____

04. IV. A. Ergänzen Sie die Possessivartikel! (Nom / Akk / Dat) (5)

[10]

1. Markus und Christine verstehen sich mit _____ Eltern
2. Sven ist wirklich ein Sport-Ass. _____ Hobbys sind Bungee-springen und surfen.
3. Wir gehen heute Abend mit _____ Freunden in die Disco.
4. Heute Nachmittag besuchen wir _____ Tante und _____ Onkel.

IV. B. Schreiben Sie die Sätze mit Modal Verb um! (5)

1. Anne ruft zuerst Herr. Weichert an (Können)
2. Hanna kauft Kleider aus Silke (wollen)
3. Sonam hört gern klassische Musik (Mögen)
4. John hat Fieber. Er isst kein Eis (Dürfen)
5. Kinder, es ist sehr kalt. Ihr bleibt jetzt zu Hause (Müssen)

05. V.A. Wie spät ist es?
(informell) (5)

[10]

1. 8:30
2. 6:45
3. 10:55
4. 4:40
5. 11:15

V. B. Bringen Sie den Dialog in die richtige Reihenfolge! Die ersten zwei Sätze sind richtig.
(5)

1. Hallo Sara! Wie geht es dir?
2. Hallo Anna! Danke gut!
3. Mathe ist sehr einfach. Ich helfe dir bei Mathe.
4. Interessant. Was ist dein Lieblingsfach?
5. Mathe finde ich schwierig.
6. Unsere Schule beginnt. Jetzt habe ich Deutsch als Fremdsprache.
7. Mein Lieblingsfach ist Mathe.
8. Das ist eine gute Idee. Wir machen das.
9. Bis Wochenende. Tschüß
10. Ich habe auch Deutsch; aber die Grammatik verstehe ich nicht. Wie findest du Deutsch?
11. Danke. Und ich helfe dir bei Deutsch.
12. Dann treffen wir am Wochenende.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

06. VI.A. Ergänzen Sie die W-Frage! (5)

1. _____ sind deine Pläne für das Wochenende?
2. _____ warst du gestern Abend? – In der Firma.
3. _____ hörst du gerne Musik? – Am Abend
4. _____ kommst du spät nach Hause?
5. _____ findest du das Buch? – Interessant

VI.B. Schreiben Sie die Gegenteil! (5)

6. Arm x
7. Dick x
8. Langsam x
9. Fröhlich x
10. Gesund x

07. VII. Schreiben Sie eine E-Mail! (10)

[10]

Sie wollen heute Abend mit einem Freund / einer Freundin ins Kino gehen. Sie sind aber krank und können nicht. Schreiben Sie Ihrem Freund / Ihrer Freundin.

- Warum schreiben Sie
- Wie geht es Ihnen
- Wann treffen.

Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze.

08. VIII. Lesen Sie den folgenden Text und bearbeiten Sie die Aufgaben! (10)

[10]

Maria hat eine schlechte Note in Französisch. Annie möchte besser Deutsch sprechen. Natasha will ihre Sprache verbessern. Kein Problem; unser Reisebüro hat jetzt einen neuen Reiseplan. Sprachreisen für Jugendliche! Man kann mit Jugendlichen aus anderen Ländern eine Tour machen und gleichzeitig Sprachen lernen! Da kann man auch viele Leute kennenlernen. Diese Sprachreise dauert zwei Wochen. Vormittags hat man Unterricht. Nachmittags können die Studenten Sport treiben oder sonntags eine Stadtrundfahrt machen, auch Sehenswürdigkeiten besuchen. Sie bekommen eigenen Plan. Im Reisebüro kann man auch eine kombinierte Reise buchen, z.B. Sprachkurs mit Musikunterricht: vormittags die Sprache lernen und nachmittags den Musikkurs besuchen. Dafür muss man aber extra bezahlen.

A) Sind die Aussagen richtig oder falsch? (5)

1. Die Sprachreise dauert 14 Tage.
2. Man kann Sprache und Musik nicht zusammen lernen.
3. Im Sprachkurs muss man den ganzen Tag lernen.
4. Am Wochenende haben die Leute Freizeit.
5. Die kombinierten Reisen sind kostenlos.

B) Beantworte die Fragen! (5)

1. Wer organisiert eine Sprachreise?
2. Was machen die Studenten Nachmittags?
3. Was alles kann man in einer Sprachreise machen?
4. Was machen die Studenten Sonntags?
5. Womit kann man die Sprachreise kombinieren?

9. IX.. Übersetzen Sie ins Englische! (10)

[10]

Laptop, Tablets und Smartphones gehören heute zum Alltag der Jugendlichen in Deutschland. Aber was denken die Schüler über digitale Medien in der Schule? Martin Weinrauch ist 17 Jahre alt. Er möchte Informatik weiter studieren. Martin sagt: „Im Unterricht darf ich mit Papier, Kuli oder auch mit dem Laptop arbeiten. Am liebsten arbeite ich im Fach Mathe und Informatik mit dem Laptop, bei anderen Fächern wie Deutsch oder Englisch schreibe ich auf Papier. Ich habe eine App. Mit dieser App habe ich meinen Stundenplan immer dabei.“ Sein Smartphone vibriert und zeigt, dass es Zeit für nächste Doppelstunde Mathematik ist. Für den jungen Mann gehören digitale Medien zum Schulalltag.

10. X. Schreiben Sie einen Aufsatz! (12 - 15 Sätze) (10)

[10]

Meine Familie

